



JAHRESBERICHT 2020



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
2.	Beratungen 2020	4
	Dezentrale Beratungsangebote	6
	Peer-Beratung.....	6
3.	Öffentlichkeitsarbeit	6
	Veranstaltungen und Projekte	7
4.	Vernetzung	8
5.	Ausblick 2021	9
6.	Kontakt	9

1. Allgemeines

Die EUTB® im Kreis Paderborn ist in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW. Seit November 2018 unterstützt die neue Beratungsstelle im gesamten Kreisgebiet Menschen mit (drohender) Behinderung, chronisch Erkrankte, deren Angehörige sowie weitere Personen aus dem Unterstützungsumfeld von Menschen mit Behinderungen. Gefördert wird die Beratungsstelle durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Mit der Corona-Pandemie Anfang des Jahres hat sich unser aller Leben und Arbeit schlagartig geändert. So haben die Maßnahmen der Pandemie auch Auswirkungen auf den Beratungsalltag der EUTB®. Nicht nur das Beratungssetting änderte sich, die Ratsuchenden wurden vor neue Probleme gestellt, die neue Fragestellungen mitbrachten.

Die Pandemie sowie die damit einhergehenden Einschränkungen stellen vor allem Menschen mit Behinderung vor große neue Herausforderungen. Dass Menschen mit Behinderung oft um ihr Recht kämpfen müssen oder Diskriminierungserfahrungen ausgesetzt sind, wird durch die Pandemie zunehmend verstärkt. Umso wichtiger ist es, dass es für diese Menschen weiterhin Anlaufstellen gibt.



Aufgaben der EUTB®

Die EUTB® ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und Hilfen zu den Themen Teilhabe und Rehabilitation. Zudem wird unabhängig von Leistungserbringern und Leistungsträgern zu Antragsstellungen sowie zu sozialrechtlichen Anliegen beraten. Das Angebot soll Ratsuchenden Orientierungs- und Entscheidungshilfen bezüglich bestehender Teilhabeleistungen geben und bei der Entwicklung von Unterstützungsmöglichkeiten helfen. Dies betrifft alle grundlegenden Lebensbereiche, wie z. B. Arbeit und Beruf, Assistenz, Bildung, Freizeit, Familie, finanzielle Sicherung, Gesundheit, Hilfsmittel, Mobilität und Wohnen.

2. Beratungen 2020

Trotz der vielen Einschränkungen und Herausforderungen durch die Corona-Pandemie konnte sich das Angebot der EUTB® weiter im Kreis Paderborn etablieren. Die Mitarbeitenden führten regelmäßig Beratungen durch. Telefonische und persönliche Beratungsmöglichkeiten wurden sichergestellt, sofern es die Corona-Bestimmungen zuließen. Durch die immer wiederkehrenden Kontaktbeschränkungen wurden alternative Beratungsmöglichkeiten entwickelt. So wurden Ratsuchende per Videochat beraten.

Im Jahr 2020 wurde das EUTB®-Angebot insgesamt **690**-mal in Anspruch genommen. Die Beratungen setzen sich zusammen aus 613 Beratungsgesprächen und 77 Informationsanfragen. 187 Beratungen fanden in einem persönlichen Gespräch, 420 telefonisch und 83 per Mail oder Videoanruf statt. Eine Übersicht über den Beratungsverlauf des Jahres zeigt die *Abbildung 1*.

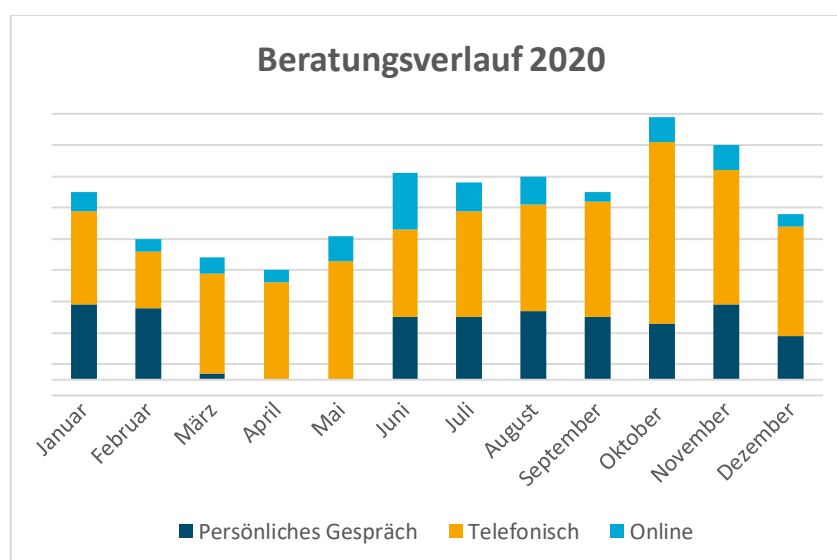


Abbildung 1: Beratungsverlauf 2020

Abbildung 2 stellt dar, wer das EUTB®-Angebot wahrgenommen hat. Unterschieden wird zwischen Menschen mit Behinderungen, Angehörige von Menschen mit Behinderungen, wie beispielsweise Eltern, Geschwister oder Bekannte und Personen aus dem Unterstützungsumfeld. Damit sind gesetzliche Betreuer*innen oder andere Fachmitarbeitende aus Institutionen, Einrichtungen oder Vereinen gemeint.

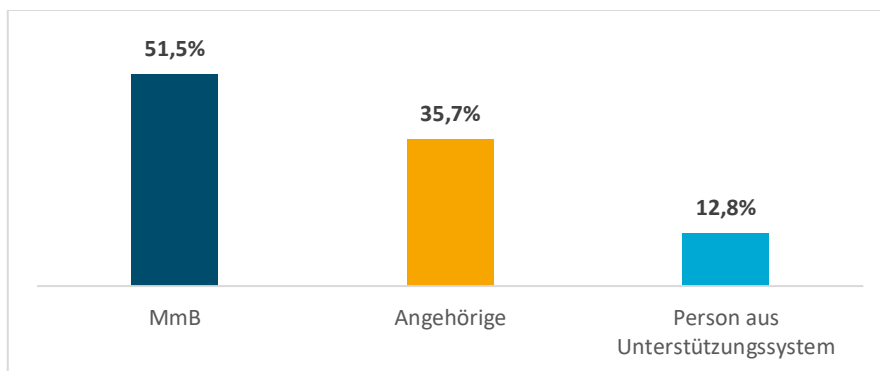


Abbildung 2: Verteilung der Ratsuchenden

Am häufigsten suchten Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen die EUTB® auf (45 %). Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen stellten mit 33 % die zweitgrößte Zielgruppe dar. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen machten 22 % der Ratsuchenden aus.

Die Themen der Beratungsgespräche sind sehr vielfältig. Häufig wiederkehrende Anliegen waren Fragen zur Antragsstellung der Hilfeleistungen oder zur Zuständigkeit der Kostenträger (Umgang mit Behörden), im Bereich der finanziellen Sicherung sowie Fragen zu Wohnen, Arbeit und Assistenz. Insbesondere die Hilfestellung bei Antragstellungen wurden vermehrt nachgefragt, da die Kostenträger kaum persönliche Beratungen durchführten und es dadurch zu einem erhöhten Bedarf kam. Welche weiteren Themenschwerpunkte sich 2020 aus den Beratungsgesprächen ergeben haben, bildet die untenstehende Grafik ab.

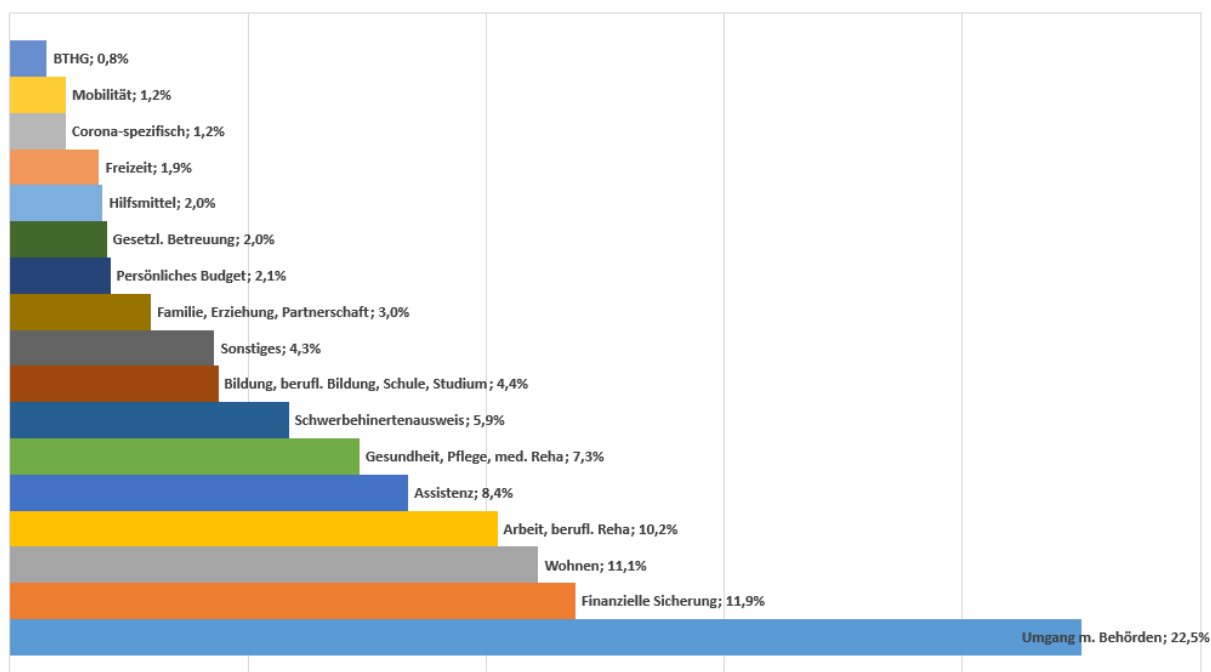


Abbildung 3: Beratungsschwerpunkte der EUTB®

Dezentrale Beratungsangebote

Da die EUTB® flächendeckend für das Kreisgebiet Paderborn beratend tätig ist, wurden dezentrale Beratungen in den Kommunen installiert. Einmal im Monat findet eine Sprechstunde in Delbrück statt. Corona bedingt konnten 2020 keine Beratungen in Delbrück angeboten werden. Die Sprechstunde in Lichtenau wurde aufgrund fehlender Anfragen eingestellt. Seit Oktober 2020 gibt es in Kooperation mit der Stadt Salzkotten monatlich eine dezentrale Sprechstunde der EUTB® im Jugendzentrum im Stadtgraben.

Peer-Beratung

Das im letzten Jahr erarbeitete Konzept zur Peer-Beratung wurde dieses Jahr weitgehend durchgeführt. So wurden Kooperationen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband sowie mit dem Verein für Menschen mit Behinderung e.V. geschlossen. Zudem steht den Ratsuchenden wöchentlich eine Peer-Beraterin zur Verfügung. Gemeinsam werden Themen und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen für das kommende Jahr entwickelt. Das offene Peer-Beratungscafé der EUTB® Paderborn wurde bis zum Frühjahr fortgeführt. Während der Lockdown-Phase standen die Peer-Berater*innen den Ratsuchenden wöchentlich telefonisch zu Verfügung, um sich insbesondere über corona-spezifische Probleme auszutauschen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2020 waren diverse themenspezifische Informationsveranstaltungen für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen im Rahmen der Teilhabe und Unterstützung, wie z.B. zum Thema Assistenz oder Hilfsmittel geplant. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen mussten geplante Veranstaltungen, Aktionstage und –stände abgesagt werden. Auch die Teilhabekonferenz 2020 musste ausfallen. Stattdessen wurden verschiedene Presseartikel herausgegeben, z.B. zum Thema Behinderung und Corona oder die Vorstellung des Peer-Beratungskonzeptes. Zudem wurden drei Newsletter im Laufe des Jahres versendet, unter anderem eine Corona-Sonderausgabe.

Veranstaltungen und Projekte

BEI_NRW

Gemeinsam mit der Psychiatriekoordination des Gesundheitsamtes Kreis Paderborn wurde eine Schulung für das Bedarfsermittlungsinstrument BEI_NRW angeboten. Zielgruppe waren Mitarbeitende von Leistungsträgern der Eingliederungshilfe.

„Ich habe die Wahl! Du hast die Wahl!“ ein Erklärfilm zur Kommunalwahl NRW 2020

Anlässlich der Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen wurde in Kooperation mit dem KSL Regierungsbezirk Detmold, der EUTB®-Angebote der Kreise Höxter und Lippe ein Erklär-Film zum Wahlgang produziert.

Zum Hintergrund des Films

Wählen gehen ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit und vor allem - ein fundamentales Grundrecht und eine tragende Säule der Demokratie. Was viele nicht wissen: Mehr als 85.000 volljährige Menschen mit Behinderung durften in Deutschland bis vor kurzem nicht wählen. Erst seit Mai 2019 gilt das Inklusive Wahlrecht für alle. Nach langem Kampf können nun endlich alle Bürger*innen und Bürger unserer Gesellschaft wählen gehen. Und für manche ist die kommende Kommunalwahl das "erste Mal".



Weitere Veranstaltungen

Die EUTB® Paderborn legte im Mai 2020 die Sicht der Betroffenen bezüglich der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Sozialausschuss dar.

Im Oktober fand eine gemeinsame Informationsveranstaltung zum Persönlichen Budget in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Detmold und dem Café Tralala in Paderborn statt.

Das Angebot der EUTB® wurde per Videokonferenz an der Liboriuschule den Schüler*innen gemeinsam mit einem der ehrenamtlichen Peer-Berater vorgestellt.

4. Vernetzung

In mehreren regionalen Arbeitskreisen und Gremien vertritt die EUTB® stellvertretend die Belange von Menschen mit Behinderung und bringt die Perspektive der Betroffenen ein. Dieses Jahr wurden einige Arbeitskreise ausgesetzt, andere wurden digital veranstaltet.

Arbeitskreise und Gremien

Kreis Paderborn

Begleitgruppe RPK „*Psychische Behinderung/Sucht/67-er Hilfen*“

Begleitgruppe RPK „*Geistige Behinderung/Körperbehinderung*“

Psychiatriebeirat

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

AG Psychisch kranke ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Pflege

AG Altersgerechte Quartiersentwicklung in Städten und Gemeinden des Kreises

Expertenrunde zum Thema Menschen mit Behinderungen und Pflege

Stadt Paderborn

Handlungsfeld Arbeit, Koordinierungsstelle Inklusion der Stadt Paderborn

AG Kinder und Familie

Der Paritätische

Facharbeitskreis des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW „*EUTB*“

Facharbeitskreis des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW - Kreisgruppe Paderborn
„*Behindertenhilfe*“

Facharbeitskreis des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW „*Wohnen für Menschen mit Behinderung*“

Sonstige

KAoA-STAR Netzwerktreffen

PSAG Psychiatrieforum

PSAG – Tage der Psychiatrie

Regionale Netzwerktreffen EUTB OWL

Praxisdialog – Persönliches Budget

Vorbereitungstreffen „*Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung*“

AG Schulbegleitung

5. Ausblick 2021

Ab 2021 werden die zwei Vollzeitstellen durch zwei Mitarbeiterinnen besetzt.

2021 soll die bestehende Vernetzungsstruktur durch weitere Kooperationstreffen ausgebaut und bestehende Kooperationen gepflegt werden. Ziel der Kooperationen ist es, Schnittstellen und Berührungspunkte der gemeinsamen Arbeit herauszuarbeiten, um die Beratung von Menschen mit (drohender) Behinderung im Kreis zu verbessern. Der stetige Austausch mit den regionalen Akteuren der Behindertenhilfe wird deshalb fortgeführt und ein weiteres „*Netzwerktreffen Teilhabe*“ ist für das Jahr 2021 in Planung.

Die Peer-Beratung wird ausgebaut und konzeptionell weiterentwickelt. Die Einbindung der Peer-Berater*innen in Gremien und Arbeitsgruppen sowie in die direkte Beratung soll weiter ausgebaut werden. Zudem soll in 2021 ein Netzwerktreffen mit Vertreter*innen der Menschen mit Behinderung stattfinden.

Weiterhin werden, sobald möglich, die ausgefallenen Veranstaltungen in diesem Jahr nachgeholt. Hierbei sollen auch digitale Formate verwendet werden. Dies ist unter anderem im Rahmen eines FSJ-Seminars in Kooperation mit In Via geplant.

Das Projekt „Ich habe die Wahl! Du hast die Wahl!“ wird in diesem Jahr mit Blick auf die Bundestagswahlen 2021 fortgeführt. Das Thema Partizipation von Menschen mit Behinderung soll dabei weiterentwickelt werden.

6. Kontakt

Der Paritätische NRW - Kreisgruppe Paderborn
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Bleichstraße 39a
33102 Paderborn
Telefon: 05251 8729611
teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org

Ansprechpartner*innen

Annabelle Korn
Alexandra Mader

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Die dezentralen Beratungszeiten im Kreis Paderborn sind unter der Seite www.teilhabeberatung-paderborn.de zu finden.